

## Vorwort

*Das ist das Schöne an einem Fehler: Man muss ihn nicht zweimal machen.*

Thomas Alva Edison

Dass medizinische Lehrbücher die diagnostischen und therapeutischen Möglichkeiten und Fortschritte des jeweiligen Faches preisen, ist nachvollziehbar und verständlich angesichts der Erfolge der modernen wissenschaftlichen Medizin. Mit deutlich weniger Enthusiasmus beschäftigen wir uns mit den Defiziten unseres Handelns, seien dies unzuverlässige Diagnoseverfahren oder therapeutische Misserfolge. Sich inmitten einer von Fortschrittseuphorie geprägten Medizin mit den Grenzen der eigenen Möglichkeiten als Arzt auseinanderzusetzen, verlangt Mut und Ehrlichkeit.

Noch weniger attraktiv ist es, sich mit medizinischen Behandlungsfehlern zu beschäftigen. Anstatt Patienten zu helfen, schädigen wir sie möglicherweise durch unser ärztliches Handeln, eine Situation, die dem Ethos des Arztseins diametral entgegensteht. Gleichwohl wäre es fatal zu leugnen, dass auch Ärzte Fehler machen, denn aus Fehlern lernen wir, und aus Erfahrung werden wir klug. So verstanden ist „jeder Fehler ein Schatz“, und wir können diese Schätze teilen, um die Behandlung für unsere künftigen Patienten sicherer zu machen.

In diesem Sinne will dieses Buch zur Patientensicherheit in der Dermatologie beitragen: Indem wir typische Riskokonstellationen in unserem Fachgebiet beschreiben, schärfen wir unser Bewußtsein für Fallstricke und Fehlermöglichkeiten im klinischen Alltag und gestalten so eine konstruktive Sicherheitskultur zum Nutzen unserer Patienten. In Kliniken und Praxen ist dies eine Aufgabe für das gesamte Team unter Einbeziehung der Patienten. „Crew Ressource Management“ nennt man das neudeutsch in der Luftfahrt, die damit zum sichersten Fortbewegungsmittel überhaupt wurde.

Die Konzeption für dieses Buch ging hervor aus Kasuistiken, die in der Reihe „Fehler und Irrtümer in der Dermatologie“ in der „Aktuellen Dermatologie“ erschienen sind und auf Fällen der Schlichtungsstellen bei den Landesärztekammern, aber auch zivilgerichtlichen Arzthaftungsverfahren, Gutachten und Beobachtungen der Autoren beruhen. Alle Fallberichte sind einheitlich aufgebaut:

- Beschreibung des Falles mit Fehleinschätzungen, Fehlentscheidungen und Fehlhandlungen,
- mögliche oder tatsächliche Konsequenzen für den Patienten
- Interpretation aus Sicht der Schlichtungsstelle, des Gerichtes oder des Gutachters
- weitere Gedanken zur Komplikationsentstehung, Fehlervermeidung, Qualitätssicherung, Empfehlungen für ein professionelles Fehlermanagement etc.
- Take Home Message: Was kann/soll man beim nächsten Mal besser machen?

Dieser Band reiht sich ein in eine Serie ähnlicher Werke zur Patientensicherheit in anderen Fachgebieten, die im Thieme-Verlag erschienen sind. Die Herausgeber und Autoren danken Frau Prof. Bayerl, Wiesbaden, als Herausgeberin der Zeitschrift „Aktuelle Dermatologie“ und Frau Engeli, Frau Dr. Busche, Frau Herdt und Frau Lottermoser vom Thieme-Verlag sowie Herrn Böhm der le-tex publishing services GmbH für die stete freundliche Unterstützung bei der Realisierung dieses Buchprojektes.

Wir hoffen, dass dieses Buch Dermatologen in Praxis und Klinik, insbesondere aber auch junge KollegInnen in Weiterbildung, zum Nachdenken über Fehlermöglichkeiten in unserem Fachgebiet und zur Fehlervermeidung in der eigenen Tätigkeit anregt. Vielleicht haben Sie sogar Interesse, das Zertifikat „Patientensicherheit in der Dermatologie“ der Deutschen Dermatologischen Akademie (DDA; <https://www.akademie-dda.de/web/zertifikate.php>) zu erwerben?

Peter Elsner  
Jochen Meyer  
Percy Lehmann  
Andreas J. Bircher